



evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

Juni – Juli 2024

Es geht um die Zukunft

Wahl des gemeinsamen
Kirchenvorstands

Seite 4

Kirchweih in St. Peter & Lichtenhof

Seite 11

Hospizbegleitung

Seite 22

dier

Vorwort



Liebe Leser*innen,

Wahlrecht ist Wahlpflicht! Dieses Motto habe ich aus dem Sozialkundeunterricht mitgenommen.

Wir leben in einem Land, in dem es für uns selbstverständlich ist, dass wir frei wählen können – in diesem Jahr bei der Europawahl und bei den

Landtagswahlen. In vielen Ländern dieser Welt ist das nicht möglich oder nur unter größten Repressionen. Für mich ist Wählen gehen keine Last, sondern aktive Mitgestaltung des politischen Lebens.

Und genauso ist es bei der Wahl zum Kirchenvorstand (S. 4): Wer wählen geht, gestaltet Kirche mit und gibt die Stimme ab für die Zukunft der Pfarrei. Also nutzen Sie die Briefwahl oder kommen Sie am 20. Oktober selbst vorbei in den Wahllokalen (S.8). Denn die Pfarrei hat viel zu bieten, von der Teenie-Zeltnacht (S.19), über das Kapellenkino (S.9) bis zu den Kirchweihfesten (S.10) und über den eigenen Tellerrand hinaus sind das z. B. Partnerschaften mit anderen Gemeinden, in unserm Fall Kidugala in Tansania (S.12) und auch die Begleitung von Sterbenden gehört dazu (S.21)

Kirche ist das, was wir draus machen!

Ihre Sandra Zeidler

Inhalt

Es geht um die Zukunft	Seite 4
Termine	Seite 9
Kirchweihfeste	Seite 10
Wachsen wie ein Baum – 50 Jahre Partnerschaft mit Kidugala	Seite 12
Pinnwand	Seite 13
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Gruppen & Kreise	Seite 17
Kinder & Familie	Seite 18
Jugend	Seite 19
Senior*innen	Seite 20
Über'n Tellerrand	Seite 21
Diakonie	Seite 22
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe August – September 2024 liegt ab 31. Juli 2024 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.), J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, KD Urban

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe August – September 2024: 28. Juni 2024

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

angedacht

Schon wenige Tage nach der Auferstehung Jesu standen Wahlen an. Aus zwölf Aposteln waren elf geworden, einer sollte neu dazu gewählt werden. (Apostelgeschichte 1)

Die Gemeinde wuchs weiter. Ein Teil der Gemeinde hatte den Eindruck, dass nicht alle gleich versorgt würden. Um die Gemeinde weiter gut zu leiten, mussten wieder Menschen aus der Gemeinde gefunden werden, die den Auftrag der Kirche vor Ort unterstützen. Es wurde wieder gewählt. (Apostelgeschichte 6)

Gewählt wurde schon, lange bevor es die Kirche gab, zur Zeit von Mose, auch später in der Zeit der Könige Israels. Wahlen gehören zum Volk Gottes dazu.

Die Geschichte des Volkes Gottes zeigt: Die Gestaltung unseres Miteinanders ist eine gemeinsame Aufgabe. Kirche ist Gemeinschaft. Und wir haben die Wahl. Wohin wir als Kirche gehen, ist nicht einfach gegeben, sondern eine Aufgabe. Wir nehmen sie unter anderem mit der Wahl eines neuen Kirchenvorstandes wahr.

Ich bin darum dankbar für Menschen, die Ja zu dieser Aufgabe sagen. Genauso für diejenigen, die ihre Stimme Menschen geben, denen sie die Leitung der Gemeinde anvertrauen. Wahlen sind eine Frage des Vertrauens. Sie sind eine Frage des Zutrauens.

Es ist darum umso schöner, dass vor jeder unserer Wahlen schon eine Wahl Gottes steht.

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“
Gott hat offensichtlich Zutrauen zu uns. Er vertraut auf uns. Diese Zusage haben wir.

Unser Tun wird ein gutes Ergebnis bringen. Es wird sogar ein nachhaltiges Ergebnis sein. Es wird Bestand haben. Das mag sich in Zeiten zurückgehender Mitgliederzahlen in der Kirche realitätsfremd oder weltfremd anhören.

Aber getragen wird das Volk Gottes und werden wir als Einzelne weniger durch den Blick auf die Umstände als auf das Vertrauen zu Gottes Zusage. Als Kirche, als Gemeinde, als einzelner Mensch lebe ich nicht „unter Umständen“. Ich lebe gewiss. Mit Vertrauen, das Gott mir entgegenbringt. Mit einer Wahl, die ich habe. Mit einem Auftrag, den ich gern annehme. Nämlich: Die Welt und in ihr die Kirche und Gemeinde in Liebe zum Guten gestalten.

Ich danke allen, die das in unserer Gemeinde tun und die es mit der Wahl des Kirchenvorstands neu tun werden. Und ich vertraue auf Gottes Zusage: Wir werden miteinander und füreinander Frucht bringen, die bleibt.

Ihr Pfarrer Matthias Halbig



**Jesus sagt:
Nicht ihr habt
mich erwählt,
sondern ich habe
euch erwählt und
bestimmt, dass ihr
hingehet und Frucht
bringt und
eure Frucht bleibt.**

Johannes 15, 16

Es geht um die Zukunft

Kandidat*innen mit frischen Ideen gesucht

In diesem Jahr stehen fünf Wahlen an. Am 9. Juni wird ein neues Europaparlament gewählt, im September geht es um die Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Abgeschlossen wird das Wahljahr am 20. Oktober: Dann werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt.

Martin Simon bereitet seit Monaten die Kirchenvorstandswahl 2024 vor. Er leitet das Referat „Gemeindeleitung und Kirchenvorstand“ im Amt für Gemeindedienst in Nürnberg. Alle paar Minuten läutet bei ihm das Telefon oder es treffen Anfragen im E-Mail-Briefkasten ein. Geduldig beantwortet er alles rund um die Kirchenvorstandswahl und die Suche nach Kandidierenden.

Wahlmotto: „Stimm für Kirche“

„Die Kampagne steht“, sagt der Pfarrer selbstbewusst. „Gemeinsam mit einer Agentur sind das Wahlmotto Stimm für Kirche und die Werbestrategie entstanden.“ Eine junge Frau vor einem Graffiti mit Engelsflügeln, ein Mann im Rollstuhl, eine fröhliche Seniorin und die Stadtansicht von der Freijung der Kaiserburg: Mit solchen Motiven wird auf Internetseiten, in den sozialen Medien, in der Citykirche und in Schaukästen auf die Wahl hingewiesen. Denn es geht um was. Kirchenvorsteher*innen entscheiden den Weg der Gemeinde und damit auch der ganzen Kirche bis ins Jahr 2030. Simon spricht von „gemeinsamer Gemeindeleitung“. Denn im Kirchenvorstand sitzen Hauptamtliche mit gewählten und berufenen Ehrenamtlichen an einem Tisch.



Bessere Zusammenarbeit der Gemeinden

Bei den Diskussionen gehe es keineswegs nur um Verwaltungsfragen, erklärt der 60-Jährige, sondern um Antworten zum Gemeindeleben: „Wo sollen Akzente gesetzt werden? Welche Gottesdienste werden angeboten? Was ist die beste Uhrzeit dafür?“ Es gehe darum, das vorhandene Geld und die Immobilien sinnvoll einzusetzen.

Angesichts der abnehmenden Mitgliederzahlen werde in Zukunft auch zu klären sein, wie einzelne Kirchengemeinden besser zusammenarbeiten können. In einem ist sich Simon sicher: „Die Zeiten sind vorbei, in denen jede Gemeinde das volle Programm stemmen musste.“

Dass Kirchenvorstandsarbeit Spaß machen kann, hört der Theologe in vielen persönlichen Gesprächen. „Auch wenn dicke Bretter zu bohren sind und manchmal der Weg zu einer guten Entscheidung lang ist, tut das der Freude keinen Abbruch.“ Dann ergänzt er: „Weil die Menschen mit dem Herzen dabei sind und erkennen, dass sie gemeinsam etwas bewirken können.“

Erster Schritt: Kandidat*innen finden

Wer gerne Projekte im Team entwickelt, gemeinsam Lösungen für Probleme finden möchte und dann in der Lage sei, diese Entscheidungen mitzutragen, habe „ideale Voraussetzungen für eine Kandidatur“, weiß Martin Simon.

Aber er kennt auch die Bedenken, die gegen die Wahlperiode von sechs Jahren erhoben werden: „Gerade hochengagierte Menschen haben keine Langeweile, sondern werden vielfältig in Anspruch genommen.“ Eine so lange Zeitspanne mitzuarbeiten, könne niemand mehr garantieren, der sich zur Wahl aufstellen lässt. Deshalb gebe es die Möglichkeit, aus persönlichen, familiären oder beruflichen Gründen vorzeitig aus dem Kirchenvorstand auszusteigen „und zwar erhobenen Hauptes.“

Andererseits habe es sich bewährt, diese sechs Jahre zu haben, weiß Simon: „Im ersten Jahr rauft sich der Kirchenvorstand zusammen und im letzten Jahr ist er damit beschäftigt die Dinge abzuschließen.“ Die Zeit dazwischen nennt er „das Filetstück der Kirchenvorstandsperiode.“ Dennoch rechnet er damit, dass sich die Kirchenleitung bald nach der Wahl damit beschäftigen, „die Kirchenvorstandarbeit neu zu erfinden, damit sie der veränderten Gesellschaft gerecht wird.“

Die künftige Rolle der Kirche

Schließlich nimmt die gesellschaftliche Bedeutung der ehemals großen Volkskirchen in Deutschland ab, auch wegen eigener Fehler in der Vergangenheit. Deshalb erwartet Simon für die Zukunft, dass die Kirchenvorstände „in einer kleiner werdenden Kirche mit geringeren Ressourcen manchmal harte Entscheidungen treffen müssen.“



Foto: Paul Schremser | Pfarrer Martin Simon bereitet die Kampagne zur Kirchenvorstandswahl vor.

Trotzdem ist er zuversichtlich. Der Nürnberger Kirchentag im letzten Jahr habe gezeigt: „Wir sind eine Kirche, die viel bewegen kann und eine wichtige Rolle in der Stadtgesellschaft spielt.“

Paul Schremser

Information

Die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober wird vom Vertrauensausschuss vorbereitet. Die Mitglieder dieses Ausschusses sind vom Kirchenvorstand bestimmt worden. Am 16. Juni wird der endgültige Wahlvorschlag in einer Kanzelabkündigung im Gottesdienst vorgestellt.

Jedes Gemeindemitglied kann dem Vertrauensausschuss Vorschläge machen. Auch wer selbst kandidieren möchte, wendet sich an ein Mitglied des Vertrauensausschusses, wie die oder den geschäftsführende*n Pfarrer*in oder die Vertrauensperson des Kirchenvorstands.

Wählbar sind alle Gemeindemitglieder, die am Tag der Einführung des neuen Kirchenvorstands (in diesem Jahr am 1. Dezember) 18 Jahre alt sind. Wählen können alle, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits mit 14 Jahren.

Neben den gewählten Kirchenvorsteher*innen können auch noch Gemeindemitglieder berufen werden, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Informationen zur Wahl und einen „KV-Wahl-Check“ für Menschen, die an der Mitarbeit im Kirchenvorstand interessiert sind, gibt es unter:

stimmfuerkirche.de



Thema

Gute Ideen für Fragen der Zeit

Der Anruf kam nachmittags um drei. Ich hatte es geschafft, ich war zum ersten Mal zur Kirchenvorsteherin gewählt worden. Schon mein Vater und mein Großvater waren im Kirchenvorstand gewesen. Wow, was für ein schönes Ehrenamt. Ich träumte von volleren Kirchen und Menschen, denen Gott wieder wichtig wird. Wie ich bei der Einsegnung erfuhr, waren manche in der Gemeinde 36 Jahre lang Kirchenvorstand gewesen. Das beeindruckte mich sehr.

Die erste Zeit verschaffte ich mir einen Überblick. Unser Kirchenvorstand setzte sich zusammen aus einem halben Dutzend gewählten Mitgliedern, einem erweiterten Kirchenvorstand, dem Diakon, zwei Pfarrrer*innen und einem geschäftsführenden Pfarrer, der auch geschäftsführender Pfarrer in Lichtenhof war. In der ersten Sitzung wurden Aufgaben verteilt. Ich meldete mich für die Steuerungsgruppe, als Diakonniebeauftragte und übernahm für einige Sitzungen das Protokoll. Dadurch dass wir nur so wenige waren, gab es viel zu tun. Wir trafen uns einmal im Monat, fuhren im Sommer für ein Wochenende auf den Hesselberg, engagierten uns beim Gemeindefest.

Dann setzte ein unglaublicher Wandel ein. Die Kooperation der drei Gemeinden St. Peter, Gustav-Adolf und Christuskirche, die schließlich zu einem Zusammenschluss zur Pfarrei führte, begann. Es war ein Prozess. Pfarrrer*innen gingen und neue kamen dazu, die Pfarramtssekretärin ging in Ruhestand und wir bekamen eine neue Dekanin. Auch musste eine neue Vertrauensperson für den KV gefunden werden.“. Ganz schön viele Veränderungen.

Mit neuen Köpfen kamen viele neue Impulse und es entwickelten sich neue Strukturen. Die Kirchenvorstände Christuskirche tagten mit denen von Lichtenhof. In den Gottesdiensten wechselten sich die Pfarrrer*innen regelmäßig ab, wir wuchsen zusammen. Dieser Prozess musste immer wieder in die Gemeinde getragen und gut kommuniziert werden. Fast am Ende der KV-Wahlperiode angekommen, bin ich froh, dass wir so viel Veränderung und Wandel geschafft haben.

Was mich geprägt hat:

Ich hatte in dem kurzen Zweizeiler, in dem ich mich für die Kandidatur beworben hatte, versprochen, ich wolle meine Gaben einbringen. Es war erstaunlich wie mannigfaltig Gelegenheit ich dazu hatte: Kuchen backen für das Geburtstagskaffee, im Gottesdienst lesen, bei der Vorbereitung helfen, Gemeindebrief austragen, Grußworte sprechen und natürlich in die KV-Sitzungen einbringen. Ich hatte den Weg ge-

schafft: von sonntags schnell und anonym in die Kirchenbank huschen und den Gottesdienst verlassen ohne jemanden zu kennen, hin zu echter Gemeinschaft.

Warum ich gerne Kirchenvorsteherin bin: Vielleicht hat sich mein anfänglicher Traum von volleren Kirchen noch nicht ganz erfüllt.

Aber ich habe die evangelische Kirche nun hautnah als sehr innovativ erleben dürfen, die mit vielen guten Ideen auf Fragen der Zeit reagiert und viele neue Formate entwickelt. Ich bin intensiv mit unterschiedlichsten Menschen in Kontakt gekommen, für die Gott genauso im Mittelpunkt steht wie für mich. Das bedeutet mit viel.

Ortrun Seiler, zum ersten Mal Kirchenvorsteherin von 2018 bis 2024 – Stellvertretende Vertrauensfrau in der Christuskirche



Christliche Freiheit in Gemeinschaft

Mein Name ist Sebastian Ludwig und ich bin 44 Jahre alt. Hauptberuflich bin ich Bibliothekar an der evangelischen Wilhelm-Löhe-Schule, wohne seit 2016 in unserer Südstadt und bin seit einigen Jahren im Kirchenvorstand von St. Peter. Die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand habe ich als inspirierend erlebt.

Es macht mir große Freude, mich für unsere Gemeinde und die Zusammenarbeit in unserer Pfarrei einzusetzen, u. a. beim Kapellenkino oder bei der Mitgestaltung des einen oder andern Gottesdienstes. Weil ich gerne christliche Freiheit in Gemeinschaft erlebe und ermöglichen möchte, finde ich die Arbeit im Kirchenvorstand wichtig.

Sebastian Ludwig, zum ersten Mal Kirchenvorsteher von 2018 bis 2024



Nachhaltigkeit und inklusive Sprache

Hallo, ich bin Chiara, 20 Jahre alt und seit 2018 ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit in Lichtenhof tätig. Seit fast vier Jahren vertrete ich außerdem die Interessen der Jugend als eine der beiden Vorsitzenden im Jugendausschuss. Für die kommende Kirchenvorstandswahl wünsche ich mir, dass die künftigen Mitglieder Themen aufnehmen, welche insbesondere die Jugend heutzutage beschäftigen. Dazu gehören zum Beispiel Nachhaltigkeit und inklusive Sprache, die auch in der Kirche umgesetzt werden können - denn Kirche braucht Tradition aber auch Innovation.

Wenn sich ab Winter 2024 der KV aus allen drei Gemeinden zusammensetzt, sollte in dieser neuen Ära auch die Jugend ihren Platz am Tisch finden.

Chiara Linnert



Was macht eigentlich ein Kirchenvorstand?

Als Teil des Kirchenvorstands kann man das Leben einer Kirchengemeinde mitgestalten und erfährt, dass Hauptamtliche und Ehrenamtliche auch nur Menschen sind, mit Stärken und Schwächen. Man kann seine eigene Lebenserfahrung einbringen. Die Gemeinde Lichtenhof hat sich in diesen Jahren sehr verändert – hoffentlich zu ihrem Vorteil. Viele unserer jetzigen Pfarrerrinnen und Pfarrer sind neu in die Gemeinde gekommen und sie haben ihre Erfahrungen und ihren Arbeitsstil mitgebracht. Bei der Besetzung der freien Stellen hat der Kirchenvorstand mitgewirkt.

Die Gestaltung der Gottesdienste und die Veränderungen im kirchlichen Miteinander während der Pandemie wurden vom Kirchenvorstand mitentschieden; über Hygieneregeln, Öffnungszeiten, Abendmahlsform u. a. wurde diskutiert und abgestimmt.

Am Anfang meiner ersten Wahlperiode stellten wir uns die Frage, was machen wir mit einer Kirche, die für gut 2000 Kirchenbesucher geplant war und schon um 1990 um 1/3 des Raumes verkürzt wurde, um unterschiedliche Gruppenräume unterzubringen. Aber sie war für die Anzahl der normalen Gottesdienstbesucher schon wieder viel zu groß. Schon 2013 sollte es in Bayern eine Vesperkirche geben; dieses Projekt bot eine Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem Lichtenhofer Diakonieverein, in unserem Kirchenraum den diakonischen Auftrag unserer Kirche zu verwirklichen und den Kirchenraum für unsere

Stadt und die unterschiedlichsten Menschen zu öffnen. Die Protokolle aus dieser Zeit belegen die vielen Diskussionen, die sehr konträr geführt wurden. Verbunden war die Durchführung dieses Projektes mit einer Umgestaltung des Kirchenraums, die Bänke wurden durch Stühle ersetzt und der Hochaltar durch einen modernen Altar ergänzt. Da gab es nicht nur Lob von den Gemeindemitgliedern. 2016 öffnet die Vesperkirche erstmals die Türen und war ein großer Erfolg.

Ein zweites Thema hatte auch mit dem Rückgang der Gemeindemitgliederzahlen zu tun. Im Bereich des Prodekanats Süd entstand die Idee einer Kooperation der drei Südstadtgemeinden Christuskirche (Steinbühl), Gustav-Adolf-Gedächtniskirche (Lichtenhof) und St. Peter. Die meisten der Pfarrerrinnen und Pfarrer der drei Gemeinden und die Kirchenvorstände waren für diese Idee zu begeistern, und so gibt es seit 1. Januar 2024 die neue Pfarrei Nürnberg Südstadt. In verschiedenen Arbeitsgruppen aus dem Kreis der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher (z. B. Öffentlichkeits-, Senioren-, Konfirmanden-



Thema

arbeit, Gottesdienstplanung) wurden die Grundlagen erarbeitet und alle Beteiligten haben viel Kraft und Zeit investiert.

Diese beiden großen Projekte waren nur zum Erfolg zu führen, da der Kirchenvorstand seine Vorstellungen eingebracht und die Verwirklichung mitgetragen hat.

Bei sehr arbeitsintensiven Wochenenden am Hesselberg hatten wir die Möglichkeit in Ruhe neue Ideen zu entwickeln und aufzutanken. Die gemütlichen Abendrunden waren zur Stärkung der Gemeinschaft unverzichtbar.

Was nehme ich aus diesen zwölf Jahren mit? Viele interessante Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen, eine großartige Gemeinschaft und wunderbare Freundschaften, die mich durch diese Jahre getragen haben.

Danke euch Allen dafür.

Christa Schmeißer

Zwölf Jahre Mitglied und Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Wie läuft die Kirchenvorstandswahl in der Pfarrei Nürnberg-Südstadt?

Am **20. Oktober 2024** wählen wir erstmals den neuen gemeinsamen Kirchenvorstand der drei Gemeinden in der Pfarrei Nürnberg-Südstadt.

Zurzeit bereitet der Vertrauensausschuss einen Wahlvorschlag vor.

- > Kandidieren kann, wer Gemeindeglied ist und am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Wählen können alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren und auch alle konfirmierten Jugendlichen ab 14 Jahren.
- > Unsere Pfarrei Nürnberg Südstadt wird einen gemeinsamen Kirchenvorstand haben.
- > Es wird einen **gemeinsamen Wahlvorschlag** geben. Es kann also gemeindeübergreifend gewählt werden. Es bleibt dabei garantiert: Alle drei Gemeinden werden im Kirchenvorstand der Pfarrei repräsentiert sein. Der Kirchenvorstand wird aus 12 gewählten Mitgliedern bestehen. Drei weitere werden berufen. Dazu kommen die hauptamtlichen Pfarrer:innen der Pfarrei.
- > Vor dem Wahltermin bekommen **alle Wahlberechtigten einen Wahlbrief** zugeschickt. Briefwahl ist immer möglich.
- > Als **Wahllokale** haben am 20. Oktober von 9 bis 14 Uhr geöffnet
 - das Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
 - der Saal der Christuskirche
 - die Kirchenstraße 36 in St. Peter

Der Kirchenvorstand bleibt das Gremium, das unsere Pfarrei in den kommenden sechs Jahren leiten wird. Der Kirchenvorstand entscheidet über Aufgaben und Aktivitäten der Pfarrei und prägt rechtliche, finanzielle und geistliche Entscheidungen. Gemeinsam arbeitet der Kirchenvorstand dafür, das kirchliche Leben vor Ort zum Guten zu gestalten.

Selbst kandidieren oder wählen, ist ein guter Schritt, um das Gemeindeleben zu unterstützen.

Pfarrer Matthias Halbig, Geschäftsführung für die Pfarrei

ALLMÄCHD & INSCHALLAH: Das interreligiöse Südstadtprojekt

Einmal im Monat treffen sich Weltbürger*innen zu interreligiösen Entdeckungen in der Nürnberger Südstadt. Kooperation der Pfarrei Nürnberg-Südstadt mit BRÜCKE-KÖPRÜ

Ansprechpartner Pfarrer Thomas Amberg, thomas.amberg@elkb.de und Pfarrer Hans Hertel, hans.hertel@elkb.de

DONNERSTAG, 6. JUNI, 18 UHR, GARTEN HINTER DEM PFARRAMT ST.PETER, REGENSBURGER STR. 30

Abraham trifft Ibrahim

Will Gott Gehorsam und Opfer?

Ausgehend von der biblisch, koranischen Geschichte diskutieren wir miteinander! Zum Ausklang gibt es im Pfarramt Nürnberger Würstchen vom Grill (Halal).



DIENSTAG, 23. JULI 2024 18 UHR, CHRISTUSKIRCHE

Nach uns die Sintflut?

Was hat ein fruchtiger Nachtisch aus 10 Zutaten mit der Landung der Arche Noah zu tun? Noah/ Nuh auf der Spur fragen wir uns im Heute: „Nach uns die Sintflut?“

FREITAG, 21. JUNI & FREITAG, 19. JULI,
JEWEILS 20 UHR, PETERSKAPELLE

Kapellenkino: Film ab!

Der zweite Film der aktuellen Kapellenkino-Saison „The Quiet Girl“ kommt aus Irland: Die Familie der kleinen Cáit hat es schwer. Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter wieder schwanger. Darum schickt man Cáit zu Verwandten, zu Eibhlín und Seán, die das stille Mädchen freundlich aufnehmen. Cáit ist scheu und spricht nicht viel, aber in ihrer neuen Umgebung beginnt sie aufzublühen. Besonders Seán versteht das Mädchen, ist er doch selbst ein zurückhaltender Mensch. „The Quiet Girl“ ist ein stiller Film und zeigt: Es muss nicht immer alles ausgesprochen werden – manchmal reicht es, wenn jemand da ist.

Im Juli zeigen wir die Verfilmung des bekannten Romans „Mittagsstunde“ von Dörte Hansen: Ingwer Feddersen kehrt in das Dorf Brinkebüll zurück, in dem er aufgewachsen ist, um seine Großeltern zu pflegen. Dabei begegnet er noch einmal seiner Kindheit. Lars Jessen hat einen sehr sehenswerten Film von beinahe zärtlicher Ruppigkeit geschaffen, mit dem großartigen Charly Hübner in der Hauptrolle: so knorrig, so schweigsam und so liebenswert.

Einlass ab 19:30 Uhr,

Kosten 5 Euro,

Kontakt Berit Scheler, berit.scheler@elkb.de,
0911 25 31 50 77

Der nächste Termin: 23. August



SONNTAG, 30. JUNI, 17 UHR, GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Mitsingen! Mendelssohn: Lobgesang

Mitsingkonzert im Rahmen des Musikfestes ION

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“ Kraftvoll und mächtig erschallt es in Mendelssohns Lobgesang – und wir folgen seinem Aufruf zum gemeinsamen Singen. Denn bei unserem großen Mitsingkonzert heißt es: Publikum = Sänger:innen. Erleben Sie das erhebende Gefühl des gemeinsamen, hundertfachen Gesangs. Die Dirigentin Ingrid Kasper wird uns alle zu Höchstleistungen anspornen. Getragen werden wir von Mitgliedern der Nürnberger Symphoniker.

Tickets kosten 35 Euro und Kartenkauf heißt: Mitsingen! Wer ein Ticket kauft, will auch singen. Am 30. JUNI um 14 Uhr ist Probe.

Nähere Infos auf www.musikfest-ion.de

Termine

Kirchweih St. Peter



SAMSTAG, 22. JUNI, 11 UHR | SAMSTAG, 29. JUNI, 14 UHR

Kärwabaum: Einholen und zusammen aufstellen!

wir holen unseren diesjährigen Kärwabaum aus dem Lorenzer Reichswald. Wir treffen uns dazu um 11.00 Uhr auf dem Waldparkplatz in der Valznerweiherstraße gegenüber vom Hilton. Das ist immer wieder eine tolle Aktion. Auch für Kinder ist die ‚Einholung‘ – aus sicherer Entfernung natürlich – ein wunderschönes Erlebnis.

Am 29. Juni wird der Baum dann um 14 Uhr gemeinsam mit den Fischbacher Kärwabaum vor der Peterskirche aufgestellt. Dazu braucht es viele starke Menschen ... und Zuschauer sind natürlich auch gerne gesehen.

Bei Rückfrage bitte Hans Hertel kontaktieren: 0160 96 63 81 07, hans.hertel@elkb.de

DONNERSTAG, 27. JUNI, 19 UHR, ST. KUNIGUND

Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor St. Peter und ökumenischem Kirchenchor, anschließend Beisammensein im Pfarrsaal St. Kunigund.

FREITAG, 28. JUNI, & SAMSTAG, 29. JUNI, JEWEILS 15:30 UHR

Persönliche Stadtansichten Führung von der Peterskapelle über den Friedhof bis zum Zeltnerschloss mit Gerda Sommer (Kosten pro Person 4 Euro)



SAMSTAG, 29. JUNI, 17 UHR, PETERSKIRCHE

Vielfalt! Jubiläumskonzert des PetersChors

Gegründet auf einer Gemeindefreizeit in Griechenland, gibt es den PetersChor seit mittlerweile 40 Jahren. In der ganzen Zeit ist der Chor seinem Motto treu geblieben: Vielfalt! Waren es zuerst hauptsächlich Gospels und Spirituals, die der Chor zum Besten gab, standen bald auch klassische Werke wie Mozart, Bach und Schütz auf dem Programm. Ausflüge in die Musicalwelt, die der Chor auf der Bühne im ehemaligen Komm, der Tafelhalle oder auch in der Katharinenruine veranstaltete, trugen zum bunten Strauß des Repertoires bei. Außerdem waren die Kompositionen des langjährigen Chorleiters Hans Georg Leinberger immer ein wichtiger Punkt bei den Konzerten des Chores. Gerade diese

Musikstücke sind es, die den Chor über die Grenzen Nürnbergs hinaus bekannt gemacht haben.

In seinem Jubiläumskonzert wird der Chor aus seiner langen musikalischen Reise viele Stücke aufführen – J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, Hugo Distler, Madrigale und viel Leinberger.

Eintritt frei, Spenden erbeten

SONNTAG, 30. JUNI, 10 UHR, PETERSKIRCHE

Kirchweihfestgottesdienst für Groß und Klein mit Jugendchor, **Einführung der Jugendreferentin Cecilie Alsbæk** durch Dekanin Britta Müller

anschließend buntes Programm rund um die Peterskirche mit Kindertanzgruppe, Bewirtung, Kirchturmbesichtigung, Kinderprogramm, Kinderchor u.v.a.m.

Lichtenhofer Kirchweih 2024 am 23. Juni

Wir laden herzlich ein zur Kirchweih Lichtenhof vor der
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Beginn 10 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Posaunenchor

ab 11 Uhr erwarten Sie und Dich:

- Leckeres Essen und Getränke (auch vegan/vegetarisch)
- Kinderangebote (Hüpfburg, Bierkastenrutsche...)
- Cocktailstand
- Kuchentheke
- Blumentombola
- Trempelmarkt
- Auftritte mit und ohne Musik
- Kirchturmführungen
- Infostände
- Nette Gespräche 😊

Ende 17 Uhr: Große Verlosung und Abschlussandacht

Wer einen **Kuchen spenden** möchte (durchgebacken ohne Sahne, Creme o.ä.), bringt ihn bitte am Sonntag ab 9:30 Uhr in die Kirche.

Und wer hilft noch mit?

Wir suchen zupackende Hände und freundliche Gesichter, z.B. für Auf- und Abbau (Sa. bzw. So.) und allerlei Verkaufsstände!

Bitte bei Pfarrer Berger melden: 0911 44 60 07 oder friedhlm.berger@elkb.de



SONNTAG, 21. JULI, 14 UHR

Entdeckungen: Spiritueller Spaziergang

An einem normalen Sonntag bei uns im Wald – immer und überall kann man Entdeckungen machen, miteinander und mit Gott.

Beim spirituellen Spaziergang gehen wir offenen Auges und offenen Herzens durch die Natur, mal zu zweit, mal in der Stille. Es gibt kurze Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder für sich nachzudenken.

Treffpunkt Bushaltestelle „Sportanlage FCN“ (Bus 44)

Rückfahrt ebenfalls vom Valznerweiher, Dauer der Wanderung ca. 1,5 Stunden – entfällt bei Regen

Anmeldung bitte bis 18. Juli bei: Sandra Zeidler 0911 25 31 50 77, sandra.zeidler@elkb.de

Weitere Termine: 13. OKTOBER



Partnerschaft



Wachsen wie ein Baum

50 Jahre Partnerschaft Kidugala – Prodekanate Nürnberg Süd und Ost

Wir haben Grund zu feiern!

1974 war das Geburtsjahr der Partnerschaft der Prodekanatsbezirke Nürnberg-Ost und -Süd mit dem Schulzentrum Kidugala in Tansania.

Darum laden wir für **Sonntag, 16. Juni, um 17:00 Uhr in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein.

Dort beginnen wir das Partnerschafts-Fest mit einer Andacht, begleitet von den Blue Notes und Dieter Weberpals mit zwei Musikern aus Burkina Faso. Danach erwarten Sie tansanisches Essen, Erzähltes und Erlebtes aus den Jahren der Partnerschaft, Musik, Bilder und ein Eine-Welt-Stand. Wir spüren den Wurzeln des „Partnerschafts-Baums“ nach, denken an Zeiten von Wachstum und Dürre und freuen uns an den Früchten, die in all den Jahren gewachsen sind.

Karibuni – ein Willkommen allen, die dieser Partnerschaft schon lange verbunden sind, ebenso wie denen, die sie erst entdecken möchten!

Der Partnerschaftsausschuss

Die Gemeinden der Prodekanate Nürnberg Ost und Süd

Beitrag zum Frieden

Interview mit Landesbischof Christian Kopp zum Jubiläum der Partnerschaft mit Kidugala



Foto elkb/mck

In diesem Jahr wird die Partnerschaft zu dem Lutheran Seminary in Kidugala 50-jähriges Bestehen feiern! Wir haben den Anlass genutzt und Landesbischof Christian Kopp um ein kurzes Interview gebeten.

AK-Partnerschaft: *Sehr geehrter Herr Landesbischof Kopp, als Sie damals Dekan im Prodekanat Nürnberg Süd waren, haben Sie die Partnerschaft mit Kidugala intensiv mit begleitet. Was war Ihre Motivation / Ihr Ziel die Partnerschaftsarbeit zu unterstützen?*

Landesbischof Christian Kopp: Christen und Christinnen leben überall auf der Erde. Es ist eine enorme

Bereicherung zu spüren, dass wir verschieden aussehen, anders sprechen, auch oft anders denken, aber genau die gleiche frohe Botschaft von Gottes Liebe erleben und glauben.

Was haben Sie als herausfordernd erlebt? Was als gut?

C. Kopp: In so einer Partnerschaft über viele hundert Kilometer ist es natürlich immer nicht so einfach, den Kontakt lebendig zu halten. Ich habe die Besuche aus Tansania bei uns als unglaublich bereichernd erlebt und hoch interessant. Und natürlich die hoch engagierten Mitglieder des Partnerschafts-Arbeitskreises hier in Nürnberg. Toll was die Menschen da leisten.

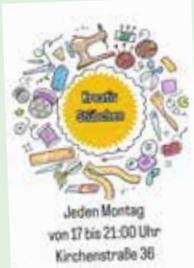
Was wünschen Sie der Partnerschaft?

Landesbischof Christian Kopp: Viele Freunde und Freundinnen, ihr leistet einen Beitrag zum Frieden und zur Verständigung in der Welt.

In ihrem jetzigen Amt gibt es viele internationale Partnerschaften. Wie erleben Sie den Austausch?

C. Kopp: Einfach toll – es tut so gut auf Menschen zu treffen, die Du nicht kennst, die Dich aber schätzen und kennenlernen wollen. Und die für Dich beten. Wir sind weltweit eine riesengroße Gebetsgemeinschaft von Christinnen und Christen. Ein kleines Wunder jeden Tag.

Gerdas Kreativstübchen



pixabay

Gerdas Kreativstübchen findet sich gleich neben der Peterskirche in den Räumen der Kirchenstraße 36. Ein großer Tisch, nette Leute und Kreativzeugs ohne Ende. Es gibt nichts, was man nicht basteln, schneiden, kleben, nähen oder filzen könnte. Gerda Güßregen zeigt es euch Kindern und Erwachsenen und schöpft dabei aus einem unglaublich großen Erfahrungsschatz. Außerdem ist es wunderschön, so gesellig und eifrig um einen großen Tisch zusammensitzen und dabei über Gott und die Welt zu reden. Wo gibt's denn

so was heutzutage noch? Bitte weitersagen und v.a. vorbeikommen und dann geht's schon los ...

montags ab 17 Uhr für Kinder und Erwachsene

Gottesdienst im Franken Fernsehen

Am Sonntag, **30. Juni um 10 Uhr** können Sie im Franken Fernsehen eine Aufzeichnung des Kerwa-Gottesdienstes aus Lichtenhof sehen.

Das **Pfarramt Lichtenhof** ist vom 29. Juli bis 6. September 2024 geschlossen. Jeweils am Mittwoch ist das Büro von 10 bis 12. Uhr besetzt. In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

Die Kirchenvorstände tagen – die Sitzungen sind öffentlich und können gerne besucht werden!

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und Christuskirche

- Dienstag, 25. Juni, 18:30 Uhr
Saal, Christuskirche
- Dienstag, 30. Juli, 18:30 Uhr
Gemeindesaal, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

St. Peter

- Montag, 24. Juni, 19:30 Uhr
- Montag, 29. Juli, 19:30 Uhr
Pfründnerstraße 20, Gemeindesaal

Hofflohmart am 14. September von 10 bis 16 Uhr an der Christuskirche

Sie haben Lust, beim Hofflohmart mitzumachen, haben aber selbst keinen Platz? Wir schon! Vor der Christuskirche können Sie Ihren Stand aufbauen (pro Familie ein Stand, max. 2m, Platz begrenzt auf 12 Teilnehmer*innen) und wir sorgen dafür, dass der Standort im offiziellen Flyer erscheint.

Keine Standgebühr, dafür gerne eine Spende an die Gemeinde.

Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrerin Sandra Zeidler 0911 25 31 50 77, sandra.zeidler@elkb.de

Gottesdienste

So 02. Jun

1. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 MuS-Gottesdienst – Musik und Schmaus Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Zeidler

So 09. Jun

2. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Schneider

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Schneider

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 Abendmahlsgottesdienst  
Vikarin Nitz

Christuskirche 11:00 Vikarin Nitz

Fr 14. Jun

Christuskirche 19:00 Taizégebet Pfarrerin Scheler

So 16. Jun

3. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Prädikantin Lauerbach

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Prädikantin Lauerbach

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 mit der Entpflichtung von Prädikantin Stadelmayer Pfarrer Halbig

So 23. Jun

4. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Diakon Schultes

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Konrad Peters,
Diakon in Ausbildung

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:00  Gottesdienst zur Lichtenhofer Kirchweih Pfarrer Berger, Pfarrerin Zeidler, Posaunenchor

Christuskirche 11:00 Lisa-Marie Mayerle, Studentin der Religionspädagogik

Do 27. Jun

St. Kunigund 19:00 Ökumenischer Gottesdienst zur Kirchweih 
Pfarrer Hertel, Posaunenchor St. Peter und ökumenischer Kirchenchor

So 30. Jun

5. So. n. Trinitatis

Peterskirche 10:00 Festgottesdienst zur Kirchweih für Groß und Klein mit Einführung der Jugendreferentin Cecilie Alsbaek  Dekanin Müller, Jugendchor

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Gottesdienst zur Jubelkonfirmation 
Pfarrerin Schneider, Kantorei

So 7. Jul

6. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Amberg

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Amberg

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 MuS-Gottesdienst – Musik und Schmaus Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Pfarrer Zeitler

Fr 12. Jul

Christuskirche 19:00 Taizégebet Pfarrerin Scheler

- So 14. Jul**
7. So. n. Trinitatis
- Peterskirche 09:30** Vikarin Nitz
 - Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Pfarrer Berger
 - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Abendmahlsgottesdienst  
zur Jubelkonfirmation  Pfarrer Halbig, Kantorei, Posaunenchor
- So 21. Jul**
8. So. n. Trinitatis
- Christuskirche 10:00** Gemeinsamer Gottesdienst  Pfarrerin Scheler, Pfarrerin Zeidler, PetersChor
- So 28. Jul**
9. So. n. Trinitatis
- Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Pfarrer Schneider
 - Peterskirche 11:00** Gottesdienst für Familien – Kirche Kunterbunt
Pfarrer Hertel & Team
 - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrer Berger
 - Christuskirche 11:00** Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Berger
- So 04. Aug**
10. So. n. Trinitatis
- Peterskirche 09:30** Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Halbig
 - Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Pfarrer Halbig
 - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00** MuS-Gottesdienst – Musik und Schmaus Pfarrer Berger
 - Christuskirche 11:00** Pfarrer Hertel
- Fr 09. Aug**
- Christuskirche 19:00** Taizégebete Pfarrer Schneider

 Abendmahl mit Wein  Abendmahl mit Saft  Besondere musikalische Gestaltung

Montag – Freitag  **Christuskirche 12:00** Mittagsgebet mit anschließendem Mittagstisch

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 4. Juli, 14:45 Uhr,
Diakon Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 11. Juli, 10:15 Uhr,
Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 4. Juli, 16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 11. Juli, 9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 1. Juli, 10 Uhr, Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 9. Juli, 10 Uhr, Diakon Schultes,

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 20. Juni & 18. Juli, 10 Uhr
Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 20. Juni & 18. Juli, 15:30 Uhr
Diakon Schultes

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

**WORT UND MUSIK
ÜBER DEN GRÄBERN
2024**

Angespielt - Angehört - Angedacht

St. Johannisfriedhof
Johannisstraße 55 in Nürnberg

St. Rochusfriedhof
Beim Rochuskirchhof in Nürnberg

**Kammer Musik
Theater e.V.**

**St.
JAKOB**

**Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Nürnberg
St. Johannis**

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Nürnberg
St. Johannis

gefördert durch
die Stadt Nürnberg

**NÜRNBERG**



www.kammermusiktheater.de | 0162 4195 900 | Der Eintritt ist – außer bei Führungen – frei, Spenden werden erbeten.

Gruppen & Kreise

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Musikalisch

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor der Südstadtgemeinden

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Nicole Amon, 0151 20 18 62 30

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Renate Eskofier, 0179 101 51 13

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

jeden zweiten Donnerstag im Monat, 13. Juni &

13. Juli, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

Dienstag, 4. Juni, 18 Uhr, Kirchenstraße 36

Gott und Geld – ein Widerspruch?

Dienstag, 18. Juni, 18 Uhr, Kirchenstr. 36

Damit sich nicht mehr alles ums Geld dreht: Schuldenerlass und Zinsverbot

Dienstag, 9. Juli, 18 Uhr, Kirchenstraße 36

Der schlechte Ruf der Zöllner

Dienstag, 23. Juli, 18 Uhr, Kirchenstraße 36

Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört – Worte Jesu zu Geld und Macht

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von ca. 30 Minuten, 14:30-16:30 Uhr 3. Juni & 1. Juli

Jugend

Mitarbeiter:innen mittwochs, 18:30 bis 20:30 Uhr

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

mittwochs, 9:30 bis 11:30 Uhr

Kontakt Brigitte Schäfer, 0911 446 69 56

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr (nicht in den Ferien)

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt
0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen 10. & 24. Juni, 8. & 22. Juli, jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Erlebnistanz 13. & 20. Juni, 4. & 18. Juli, jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretanz 2. Juli, 19:30 Uhr, Gemeindesaal

Kontakt (für alles) Dagmar Stadelmeyer
0911 21 53 02 07, d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs 17:30 Uhr und 18:30 Uhr

(besonders für Berufstätige)

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, 11. & 25. Juni, 9. & 23. Juli, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießtreffen der „Federlesbaum“

donnerstags, 6. & 20. Juni & 4. & 18. Juli, jeweils 19 Uhr

Farbmarkierung

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

Kinder & Familie

Kirchenübernachtung vom 14.-15. Juni 2024 in der Peterskirche

Endlich wieder! Die Kinderkirchenübernachtung in der Peterskirche steht an. Alles was du brauchst ist ein bisschen Mut, einen Schlafsack und eine Schlafunterlage (Matratze oder dicke Isomatte), Zahnbürste und vielleicht noch ein Kuscheltier für alle Fälle. Natürlich kannst du auch einen Freund oder eine Freundin mitbringen und dann kann es schon losgehen. Neben schönen Spielen und Lagerfeuer, wird es auch eine Turmbesteigung für die größeren Kinder geben, Gutenachtgeschichten und allerlei Spannung. Ob es spukt in der Peterskirche, willst du wissen? Hm, mal sehen ...

Für Abendessen und Frühstück sorgen wir. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Kinder beschränkt, also schnell anmelden!

Liebe Eltern, bitte bringt eure Kinder unbedingt persönlich vorbei!

Wann: 14.-15. Juni 2022 von 17:00 – 9:00 Uhr

Wo: Peterskirche, Regensburger Str. 62, 90478 Nürnberg

Kosten: 5 Euro

Anmeldung: Pfarrer Hans Hertel: 0160 96 63 81 07 oder per E-Mail: hans.hertel@elkb.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Schaurig-schöne Grüßen von Pfr. Hans Hertel und der Jugend im Süden



SONNTAG, 28. JULI, 11 UHR KIRCHE KUNTERBUNT, PETERSKIRCHE

Freunde forever – der große Sommersegn!

Das Thema Freundschaft hat uns nun ein ganzes Jahr begleitet. Von Anton & Fred konnten wir viel lernen, auf was es dabei ankommt und v.a. was uns die Bibel da zu sagen hat. Und eben auch das: Wahre Freunde segnen einander, sprechen gute Worte zu und ... bleiben forever zusammen, weil Gott immer mit uns geht. Das dürfen wir am 28. Juli in der Kirche Kunterbunt unter der Überschrift ‚Freunde forever‘ spüren und erleben. Alle Familien sind eingeladen, ganz persönlich den Segen Gottes zu empfangen und so gestärkt und gelassen, behütet und gesegnet in Ferien zu gehen.

Wir freuen uns auf Euch,

Euer Kirche Kunterbunt-Team mit Pfarrer Hans Hertel

Wir sind der Kindergarten Gleißhammer...

...und haben uns gefreut, mit unseren „großen“ Kindern die Senioren in der Diakonie St. Peter beim Osterfrühstück besuchen zu dürfen. Die Veränderung der Natur im Frühling und die Osterzeit wird im Kindergarten sehr bewusst wahrgenommen und die Kinder nehmen dieses mit all ihren Sinnen auf. Ebenso die Freude auf den Osterhasen.

Genau diese Stimmung wollten wir durch Singen und Fingerspiele den Senioren widerspiegeln und Ihnen einen Eindruck vermitteln, was die Kinder in dieser Zeit bei uns im Kindergarten machen. Die Kindergartenkinder haben für die Senioren Osterhasen gebastelt, die sie dann an die Senioren verschenkt haben. Zum Abschluss haben wir gemeinsam, mit den Senioren ein Lied gesungen.

Das war eine schöne Erfahrung für „Groß und Klein“.

Evangelischer Kindergarten Gleißhammer, Pfründnerstr. 20, 90478 Nürnberg



Teenie-Zeltnacht im Peterer Pfarrgarten vom 13.-14. Juli



Foto iStock

Schon mal mitten in Nürnberg gezeltet? Nein? Dann haben wir hier genau das Richtige: Wir, die Jugend aus dem Nürnberger Süden, laden alle Kinder von 8 -12 Jahren in den Peterer Pfarrgarten hinterm Pfarramt in der Regenburger Straße ein.

Der Pfarrgarten ist ein kleines, grünes Juwel mitten in der Großstadt und super geeignet für ein Pop-up Zeltlager. Von Samstagnachmittag 14 Uhr bis Sonntagmittag wollen wir mit euch dort zelten, spielen, essen, singen und natürlich auch Lagerfeuer machen und vieles mehr. Was du brauchst? Ein Zelt, wenn möglich, oder einen Platz im Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kopfkissen, Zahnputzzeug, eine Trinkflasche und ein bisschen Abenteuerlust, dann kann's losgehen. Wir sind gespannt, denn so was gab's noch nie bei uns.

Der **Anmeldeschluss** ist am 3. Juli.

Kontakt und Anmeldung: Hans Hertel, 0160 96 63 81 07, hans.hertel@elkb.de

Außerdem suchen wir noch ein paar Eltern, die uns bei der Aktion unterstützen, wie z. B. beim Kochen, Logistik, Zeltaufbau usw. Natürlich können die Eltern auch übernachten. Bei Bedarf stellen wir Zelte zur Verfügung.

ANMELDEABEND
24.10.2024 18:30

1.KONFINACHMITTAG
29.11.2024 16:00-19:00

1. KONFIFREIZEIT
10.01.-12.01.2025

2.KONFIFREIZEIT
11.04.-15.04.2025

KONFIRMATION
04.05.2025

SAVE THE DATE
KONFIRMATION 2025

DIE DREI SÜDSTADTGEMEINDEN ARBEITEN MIT VIEL ELAN JETZT AUCH IN DER KONFIRMANDENARBEIT ZUSAMMEN. EIN TEAM AUS JUGENDLICHEN, JUNGEN ERWACHSENEN UND HAUPTAMTLICHEN ERARBEITET GERADE EIN NEUES KONZEPT. ERSTE INFORMATIONEN WIE BEGINN, ANMELDEMODALITÄTEN UND WICHTIGE TERMINE SIND UNTER DEM QR-CODE ZU FINDEN. GENAUERE INFORMATIONEN ERHALTEN DIE FAMILIEN BEIM ANMELDEABEND UND DIE GEMEINDEN IM KOMMENDEN GEMEINDEBRIEF.



Senior*innen

Termine Seniorenkreis Evangelisch im Süden

Seniorenachmittage

Beginn um 14:30 Uhr im Gemeindesaal in der Pfründnerstr. 20.

Mittwoch, 5. Juni

Rom, die ewige Stadt. Ein Vortrag von Vikarin Hanna Nitz

Mittwoch, 3. Juli

Zorica Otto erzählt uns Märchen. „Erst das Erzählen gibt dem Märchen seine Seele. Gedruckt liegen Märchen in einem Grab, durch das Lesen holen wir sie in unsere Vorstellung herauf, durch das Erzählen werden sie lebendig.“ (Rudolf Geiger)

Spielenachmittage

jeweils 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße, Elly-Heuss-Knapp-Raum.

Dienstag, 11. Juni

Dienstag, 9. Juli

Ausflüge

Start jeweils 9 Uhr an der Meistersingerhalle. Die Fahrtkosten betragen ab 30 Mitfahrer:innen 30 Euro, bei weniger Personen 35 Euro.

Mittwoch, 19. Juni

Tagesfahrt an den Main

Wir besichtigen die Altstadt von Tauberbischofsheim, ein Kleinod von Fachwerkhäusern, historischem Rathaus und Kirchen.

Dann geht es in ein tauberfränkisches Lokal zum Mittagessen.

Am Nachmittag besichtigen wir Wertheim mit der Burg und der historischen Altstadt.

Möglichkeit zur Kaffeepause oder Spaziergang am Main, anschließend Rückfahrt nach Nürnberg.

Mittagessen und Führung sind freiwillig und nicht im Preis inbegriffen.

Rückfragen zu diesem Ausflug nur an Georg Rupp, 0176 51 28 82 42

Mittwoch, 17. Juli

geplanter Ausflug mit Heidrun Market nach Gunzenhausen und an den Brombachsee, Änderung vorbehalten.

Kontakt

Seniorenachmittage | Diakon Torben Schultes
0911 44 62 00

Spielenachmittage | Edi Stephan 0911 46 55 90

Anmeldung Ausflüge | Heidrun Market 0911 49 99 4



Einladung zur Mitgliederversammlung des Diakonievereins – Nürnberg St. Peter e.V.

am Dienstag, den 25. Juni 2024, um 19:00 Uhr,
Hallerhüttenstr. 14, 90461 Nürnberg

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Finanzbericht der Geschäftsführerin Doris Kolmetz
4. Feststellung der Jahresrechnungen 2023
5. Wirtschaftspläne 2024
6. Bestellung des Steuerberaters/der Wirtschaftsprüfung
7. Entlastung
8. Änderung der Satzung
9. Sonstiges

Dekanin Britta Müller
1. Vorsitzende

Stefan Volk
2. Vorsitzender

Aktiv gegen Missbrauch

Sexualisierte Gewalt – sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen kommen vor – leider auch in der Kirche. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben. Betroffene kämpfen mit den Folgen häufig ein Leben lang. Betroffene im kirchlichen Kontext haben durch ihre Erfahrung oft auch den Zugang zum Glauben als Kraftquelle verloren. Deshalb verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs Schärfste. Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen.

Personen, die im Raum der bayerischen Landeskirche (Kirche und Diakonie) sexualisierte Gewalt erlitten haben, erhalten Hilfe bei der Ansprechstelle für Betroffene:

Bitte melden Sie sich! Wir haben zwei Telefonsprechstunden in der Woche für Sie eingerichtet, an denen wir persönlich für Sie da sind. Telefonische Sprechstunde: Montag, 10:00 bis 11:00 Uhr und Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr, Tel.: 089 55 95 -335. Darüber hinaus sind wir über unsere E-Mailadresse ansprechstellesg@elkb.de jederzeit für Sie erreichbar. Wir antworten wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden.

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de



übern Tellerrand

Ausbildung ehrenamtliche Hospizbegleitung

Ausbildungskurs in Nürnberg-Langwasser

Hierzu finden im SIGENA-Nachbarschaftstreff zwei Informationsabende statt: Dienstag, 16. Juli 2024, und Dienstag, 10. September 2024, jeweils um 19 Uhr



Verein
Rummelsberger
Hospizarbeit

Was bedeutet es, schwer krank zu sein? Was wissen wir vom Sterben oder über die Bewältigung von Trauer? Wie redet man mit Schwerstkranken und wie findet man die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz? Welche Bedeutung haben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?

Diese und weitere Fragen bestimmen die Inhalte des Ausbildungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen, der im Herbst 2024 wieder angeboten wird. Kompetente Fachleute aus Medizin, Pflege und anderen Berufen stehen als Referentinnen und Referenten zur Verfügung. Die Absolvent*innen des Kurses werden befähigt Schwerstkranken, Sterbende und deren Zugehörige psychosozial zu begleiten. Ein ehrenamtliches Engagement im Bereich des Hospizdienstes im Anschluss an die Ausbildung ist keine Bedingung für eine Teilnahme. Umgekehrt setzt ein ehrenamtliches Engagement die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung voraus.

Der Kurs findet in den Räumen des Stadtteiltreffs SIGENA-Langwasser, Neusalzer Str. 4, 90473 Nürnberg statt, in denen auch der ambulante Hospiz- und

palliative Beratungsdienst der Rummelsberger Diakonie seine Büroräume hat.

Bei Rückfragen zur Ausbildung steht Interessierten gerne Angela Barth zur Verfügung.

0911 393 63 43 90 oder 0160 97 94 20 21,

E-Mail: hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net.

Die Rummelsberger Diakonie bietet seit 20 Jahren die Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in an. Rund 400 Personen haben in dieser Zeit einen Kurs absolviert. Das Aus- und Weiterbildungs-konzept wurde im Herbst 2015 mit dem Ehrenamtspreis der bayerischen Diakonie ausgezeichnet.



Wir sammeln Ihre Schuhe!

Bitte unterstützen Sie unsere Kita mit Ihren gebrauchten Schuhen.

Wir sammeln bis **zum 31.07.24** gebrauchte Schuhe und senden diese zu SHUUZ. SHUUZ zahlt uns dafür einen Erlös, den wir für ein **neues Klettergerüst** benötigen. Nähere Infos auf: www.shuuz.de



Unterstützen Sie uns mit gebrauchten Schuhen!

Ihre Unterstützung räumt am Projekt SHUUZ - Gutes tun mit gebrauchten Schuhen teil und SHUUZ zahlt uns für gebrauchte Schuhe bares Geld. Gemeinsam mit unserem Partner HÖPNER Recycling können sich SHUUZ weltweit um die faire und transparente Verwertung der Schuhe.

Über 17.000 Sammelstellen vertrauen bereits auf SHUUZ! Wir sind dabei!

Im Gegensatz zum Einkauf Ihrer Schuhe in einem anonymen Plastik-Container haben Sie so direkt die Transparenz, was mit dem Geld aus Ihrer Schuhbox gemacht, denn Sie fördern durch Ihr Engagement unmittelbar die Arbeit in unserer Einrichtung.

So einfach können Sie uns mit Ihren alten Schuhen unterstützen:

Heben Sie Ihren Schuhkasten aus für die Sammlung geeignet und abtragfähigen und zum Laufen geeigneten Schuhe (z.B. keine Schlüsselschuhe oder Motorradstiefel). Ideal ist es, wenn Sie Schuhschäfte als Paar mit der Sohle zusammenbinden. Bringen Sie Ihre alten Schuhe mit in unsere Einrichtung und werfen Sie sie dort in die Sammelbox.

Vielen Dank!

Abgabe: Täglich Mo-Fr

08:00-16:00 Uhr

Was gehört in die SHUUZ Sammlung?!

✓ Das darf in die Sammlung:

✗ Das darf NICHT in die Sammlung:



Ev. Kita

an der Peterskirche
Hartmannstraße 3
90478 Nürnberg
Tel: 0911/3737645

PS: Auf www.shuuz.de dürfen viele Statements von Sammlern und Gebern zum Überblick und Lesen unter der Überschrift 'Gutes tun mit gebrauchten Schuhen' zur Verfügung. SHUUZ informiert darüber, was und transparent, was mit den gebrauchten Schuhen geschehen ist und wie durch den Handel mit ihnen weltweit tausende Familien glücklich werden können.





Sicher zuhause im Nürnberger Süden.

Ambulante und teilstationäre Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911 39 36 34-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

Senioren-Tagespflege Laida

Mitten in Nürnberg, den Tag mit täglich abwechslungsreichen Aktivitäten in Gemeinschaft verbringen.

- Betreuung von Montag bis Freitag
- Aktivierung von Körper, Geist und Seele
- eigener Fahrdienst
- gemeinsame Mahlzeiten

Finanzierung durch die Pflegekasse.

Tafelfeldstraße 8 | 90443 Nürnberg
Telefon 0911 39 36 34 230
laida@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe



matthes
musik gmbh

Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de
09127 57662
info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH
Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspflieger.blaschke@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de





**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde
seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Baddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Ute Gillmann
Sozialpädagogin



Sie suchen
Entlastung
oder Begleitung
im Alltag?

Seniorenbetreuung
Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)
Privat

Kontakt: 0157 - 88 09 44 70
u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de



**Wieder nicht alles
verstanden?**

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454

**HÖRAKUSTIK
FEDER**

Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIOREN IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **Diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21



**MDK-geprüfter
Pflegedienst**
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.



NÜRNBERG

**„Abschied
in sicheren Händen“**

Im Trauerfall sind wir **Tag
und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Mo.–Fr. 8–17 Uhr
Sa. & So. 8–13 Uhr
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofsmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Unsere Kinder
Ihre Diakonie hilft.

Einrichtungen des Diakonievereins

- Evang. Kindergarten Gleißhammer
- Evang. Kindertagesstätte an der Peterskirche
- Evang. Kindertagesstätte St. Peter am Ritterplatz
- Evang. Kinderhaus St. Paul
- Diakoniestation St. Peter u. Paul

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Evangelische Bank eG –
IBAN: DE82 5206 0410 0002 5721 33 (BIC: GENODEF1EK1)
Stichwort: Unsere Kinder

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Jugendreferentin Cecilie Alsbaek

☎ 0178 1031620
cecilie.alsbaek@elkb.de

Jugend



Pfarrer Friedhelm Berger

☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de

Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler

☎ 0911 430 86 723
emil.drexler@elkb.de

Kinder, Jugend, Konfirmanden



Kantorin Christine Griebhammer

☎ 0911 739 92 00
christine.griesshammer@elkb.de

Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 880
matthias.halbig@elkb.de
*Geschäftsführung, Kirchenvorstand,
Vesperkirche, Gemeindeverein St.
Peter, Diakonieverein Lichtenhof*



Pfarrer Hans Hertel

☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de
*Kinder, Jugend, Familie,
Interkulturelle Angebote*



Dekanin Britta Müller

0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
☎ 0911 40 87-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Friedhof, Diakonieverein St. Peter



Vikarin Hanna Nitz

0176 85 96 57 12
hanna.nitz@elkb.de



Pfarrerinnen Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de

Erwachsenenbildung



Pfarrerinnen Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de

Kinder, Konfirmanden, Kontemplation



Diakon Torben Schultes

☎ 0911 98 06 07 96
torben.schultes@elkb.de

*Seniorenarbeit, Seniorenheime,
Mittagstisch*



Pfarrerinnen Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Regensburger Straße 30 Kirche,
Regensburger Straße 62
Kapelle, Kapellenstraße 12
Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20
Gemeinderäume, Kirchenstraße 36
90478 Nürnberg
☎ 0911 46 60 75 | 📠 0911 47 22 24
pfarramt.st-peter@elkb.de
Mo-Fr 10-12 Uhr
Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

Schloßstraße 4-9

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer
☎ 0177 853 84 70

Verwaltung: Sigrid Zinkel
Di-Do 10-12 Uhr
☎ 0911 46 60 76 | 📠 0911 47 22 24

Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz
Geschäftsleitung
Hallerhüttenstraße 14
☎ 0911 46 61 06
doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de
info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagesstätten Gesamtleitung Christine Kehr

☎ 0911 43 07 18 70
christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:
Kerstin Manner und
Jessika Dröschler-Feistauer
kerstin.manner@diakonie-stpeter.de
jessika.droeschler@diakonie-stpeter.de
☎ 0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke
☎ 0911 892 72 58
johannes.reffke@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 44 60 06 | 📠 0911 44 44 36
pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo, Mi, Do 10-12 Uhr,
Büro: Petra Holz knecht,
Margit Kalbreier
Brigitte Meyer

Spendenkonto

Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
vesperkirche.nuernberg@elkb.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer
Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
brigitte.meyer@elkb.de
Büro: Di – Fr 8-13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

- Pflege zu Hause
Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50
- Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0
- Kindergarten Lichtenhof
Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16
- Haus für Kinder – Halskekids
Halskestr. 11, ☎ 0911 43175810

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 992 82 00
christa.schmeisser@elkb.de



evangelischimsueden-nuernberg.de

Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 44 62 00 | 📠 0911 43 18 92 48
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

**Mo, Di, Fr 9-12 Uhr,
Mi 14-18 Uhr nach tel. Vereinbarung**
Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner
Haus für Kinder
☎ 0911 44 38 35
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 0187 85 27 91 89
gabrielekolb123@gmail.com

Es ist **Zeit**,

*dass Christen und Christinnen
sich besinnen*

*auf die Schönheit und den Reichtum
im eigenen Haus.*

*Es gibt nicht viele Gruppen,
die so etwas wie die Bergpredigt im Gepäck haben.*

Fulbert Steffensky



Kandi